INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
1.	**EINFÜHRUNG**	11
1.1.	**Vorwort: Theorien der Phantastik und phantastische Theorien**	11
1.2.	**Phantastik und Wahnsinn - eine Wesens- und Wahlverwandtschaft**	13
1.3.	**Zur Legitimierung des Methodenpluralismus: die historische und die psychologische Dimension der Gattung 'Phantastische Erzählung'**	21
2.	**DIE GESCHICHTE DER PHANTASTISCHEN ERZÄHLUNG UND IHRES WAHNSINNS: LITERATURHISTORISCHE ASPEKTE EINER GATTUNGSBESTIMMENDEN MOTIVSCHICHT**	30
2.1.	**Ursprung und Verfestigung einer Fusion**	30
2.1.1.	Der Weg ins Exil: die Verbannung des Wahnsinns aus dem allgemeinen und literarischen Bewußtsein	32
2.1.2.	Die phantastische Rückkehr: die Emanzipation des Wahnsinns und seine Autonomie innerhalb der Phantastik	39
2.1.3.	Die phantastische Position: Wahnsinn zwischen medizinischer Exorzierung und lyrischem Ausbruch	44

Seite

2.2. Die Phantastische Erzählung im Wandel geistesgeschichtlicher und poetologischer Auffassungen vom Wahnsinn 48

2.2.1. **Jacques Cazotte** (1719-1792)
Vom Teufelswerk zum Phantasma: der bewußtseinsfähig gewordene Wahnsinn 50

2.2.1.1. Trugbild und christliches Vorstellungsreservoir 55

2.2.1.2. Die Säkularisierung des Übernatürlichen 59

2.2.2. **E.T.A. Hoffmann** (1776-1822)
Romantischer Tiefsinn und phantastisches Programm 72

2.2.2.1. Wahnsinn als Chiffre für die phantastische Seite der romantischen Seele 74

2.2.2.2. Das 'Serapionistische Prinzip' - Regulativ der Hoffmannschen Unvernunft 84

2.2.3. **Charles Nodier** (1780-1844)
"Le fantastique vraisemblable ou vrai" 96

2.2.3.1. Der Wahnsinn in der ersten Theorie zur Phantastik 99

2.2.3.2. Traumhafter Wahn und wahnsinnige Träume: 'folie' und 'aliénation d'esprit' 108

2.2.4. **Edgar Allan Poe** (1809-1849)
"And much of Madness and more of Sin" 120

2.2.4.1. Die logische Phantastik: Wahnsinn als kalkulierter Effekt 122

2.2.4.2. Die neue Gattung der Unvernunft: von der Phantastischen Erzählung zur 'detective story' 137

Seite

2.2.5. **Guy de Maupassant** (1850-1893)
Phantastik als Pathographie 145

2.2.5.1. Der Verfall von Geist, Seele und Welt - eine nihilistische Phantastik 147

2.2.5.2. Der psychologische Ordnungsversuch 155

3. DIE SCHIZOPHRENE STRUKTUR DER PHANTASTISCHEN ERZÄHLUNG 165

3.1. Phantastikinterpretation und Wahnsinn: eine Standortbestimmung 165

3.1.1. Über eine versäumte Lesart 166

3.1.2. 'Vernünftige' Phantastik-Definitionen und ihre Prämissen 170

3.1.3. Der neurotische Phantast. Revision der literaturpsychologischen Betrachtungsweise 178

3.2. Jenseits der Wirklichkeit: das verrückte Ich und seine phantastische Realität 191

3.2.1. Wahrnehmungsmodus und mentales Universum 194

3.2.2. Das schizophrene Urerlebnis des phantastischen Helden: der Verlust von Welt 203

3.2.2.1. Die psychologischen Grundlagen 204

3.2.2.2. Unheimliche Welt und fremdes Ich: Derealisation und Depersonalisation 208

3.2.2.3. Die Anarchie der Innenwelt 225

Seite

3.3.	**Zur Logik der unvernünftigen Rede**	236
3.3.1.	Die Unwissenheit des 'allwissenden Erzählers'	238
3.3.2.	Verzagtheit und Sprachlosigkeit des erzählenden Ich	248
3.3.3.	Die Unfaßbarkeit des erzählten Ich	267
3.4.	**Das narzistische Ich und seine Wahnpartner**	279
3.4.1.	Spaltungsgeschichten	283
3.4.1.1.	Der Körper: Abbild der Seele und segmentierbare Materie	284
3.4.1.2.	Der Spiegel - ein geheimer Verführer	303
3.4.1.3.	Der Doppelgänger: Ego als Alter ego	326
3.4.2.	Liebesgeschichten: Alter ego als Ego	346
4.	**DIE ÄSTHETIK DER UNVERNUNFT. AN STELLE EINER ZUSAMMENFASSUNG**	365
LITERATURVERZEICHNIS		373
REGISTER		389